



HANSE LOUNGE
THE PRIVATE BUSINESS CLUB

Welt am Sonntag – 10. April 2016



Freiherr und Freifrau Götz-Ekkehart und Ghislaine von Berlichingen (l.) mit Dietrich von Saldern



Die Prinzen Alexander (l.) und Christoph zu Schleswig-Holstein mit ihrer Schwester Ingeborg Prinzessin zu Schleswig-Holstein



Kunsthistorikerin Johanna Gräfin zu Eltz (l.), Ramin Salsali mit Ehefrau Harriet von Ladiges-Salsali und Sohn Magnus, eins von vier Kindern des Paares

JÜRGEN JOOST

Der Mann und das Emirat

Gastredner Ramin Salsali sprach über sein privates Museum in Dubai

Am 13. November 2011 eröffnete Ramin Salsali das Salsali Private Museum, SPM, das erste private Museum für zeitgenössische orientalische und internationale Kunst in Dubai. Nun kam er als Gastredner – auf Einladung von Marketing Director Tatiana von Keller – in die Hanse Lounge. Und da seien Frau Harriet von Ladiges-Salsali Hamburgerin ist, er hier auch seinen Familienmittelpunkt hat, kamen zahlreiche Freunde zu der Veranstaltung: Einem Gespräch zwischen dem charmanten Kosmopoliten und der promovierten Kunsthistorikerin Johanna zu Eltz zum Thema „Zeitgenössische Kunst im mittleren Osten und ihre Entwicklung“. Dabei berichtete Salsali, wie er schon mit 21

TREFFPUNKT



VON DORIS BANUSCHER
TEL. 040-347 278 88

Jahren begonnen habe, Kunst zu sammeln: „Die ersten Stücke, die ich erworben habe waren von Kiddy Citny, der Teile der Berliner Mauer bemalt hat, vor dem Fall 1989. Plötzlich war er berühmt und ich der große Sammler.“ Inzwischen umfasst seine Sammlung mehr als 800 Kunstwerke. Werke von Nahost-Künstlern, aber auch die internationale Kunstszene ist vertreten, darunter Jonathan Meese, Meret Oppenheim, Daniel Richter und Daniel Spoerri.

Warum er gerade in Dubai sein Museum eröffnet hat? „Es ist eine der modernsten und erfolgreichsten Regionen der Welt. Ich hatte schon lange die Vision, dort Kunst für die Emirate aufzubauen.“ Sein Museum ist in einem Ge-

bäude untergebracht, in dem inzwischen 40 teils namhafte Galerien residieren. Neben seinem Museum gibt es auch ein Forum für Sammler. Zudem werden junge Künstler von SPM gefördert, ausgestellt und mit der arabischen Kunstszene vertraut gemacht. „Dieser Raum, den du geschaffen hast, ist ein Freiraum für uns Künstler, und dafür sind wir sehr dankbar“, sagte Ingeborg Prinzessin zu Schleswig-Holstein, die ihre Arbeiten schon bei Ramin Salsali ausgestellt hat. Geboren 1964 in Teheran studierte Ramin Salsali in Deutschland und England Wirtschaftswissenschaften, strategisches Management und Marketing. „Ich bin Deutschland sehr dankbar, dass ich hier leben durfte und darf und dass ich hier meine wunderbare Frau kennengelernt habe“, sagte der Kunstkennner – bevor es zu einem kleinen Dinner ging.



Die gebürtigen Iraner Stararchitekt Hadi Teherani (l.) und Hossein Rezvani



Unter den Gästen: Gabriele und Tilman Reincke



Elisabeth und Klaus Meves, Ex-Sprecher der Geschäftsführung Hamburg Süd



Hans-Jürgen und Sabine Lüder (l.) mit Jeanine Isin, AXA ART Versicherung



Giselle Fagale (l.) und Carolina Darboven



Ulrich Möllers und Birgit Saatrübe



Frank Nörenberg (l.), Götz Graf von Hardenberg